

Rathsmittglied: 1) Nikolaus August, 1685 Senator, 1694 jüngerer Bürgermeister, 1696 Schöff, 1703 älterer Bürgermeister, † 1710; 2) Philipp Karl, 1724 Senator, † 1726.

Kumpel (**Kumpelt**, **Kupel**), Peter, 1442 Bürger; Friedrich, von Affolterbach (?), 1469 Bürger; Thiß, des Peters Sohn, Klaiber 1509, dessen Söhne: Hans 1533 und Friedrich 1537 Hecker zu Sachsenhausen.

Kumpeler (**Kumpelheimer**, auch **Kumpel**), Christian, Fischer zu Sachsenhausen, Bürgersohn 2. Jan. 1605, Friedrich 1626 und Pankrat 1632 Fischer zu Sachsenhausen.

Häuserbesitz 1761: Schellgasse No. 1 (N 27), kleine Rittergasse No. 12 (N 49).

Kumpf I. Heinrich Michael, Spezereihändler aus Langenhain bei Friedberg, heir. Anna Katharina Schrey 9. Nov. 1778, dessen Sohn: Sebastian 1817 Konditor.

— **II. Ludwig Daniel Philipp**, Tapezierer, Major und Vorstand des 5. Quartiers, Sohn des Pfarrers Johann Georg Ludwig Kumpf zu Oberroßbach 28. Jan. 1784, heir. 1785 die Tapeziererstochter Katharine Thiele und 1793 die Pfarrerstochter Elisabeth Louise Gertraude Dunze aus Engelstadt bei Bingen, und dessen Bruder Friedrich Karl, Dr. phil. und Professor am Gymnasium, heir. Christine Margarethe Fresenius aus Homburg 27. Mai 1805.

Küppell (**Küppel**), Elias, Handelsmann unter der neuen Kräme mit steierischen Stahl- und Eisenwaaren, Sohn des Handelsmanns Simon Küppel zu Cassel, heir. Johanna Maria Behagel 13. Juni 1764, dessen Bruder Simon, hess. Finanzrath und Oberpostmeister von Groß-Allmerode bei Cassel, heir. 1784 Martha Elisabeth Arstenius, des hess.-kassel. Postmeisters Wilhelm Arstenius Tochter 6. Aug. 1788. Sohn des Ersteren: Simon, Theilhaber des Bankgeschäfts Küppel & Harnier in der Stadt Kopenhagen Bleidenstraße No. 10 (G 11) nächst dem Liebfrauenberg.

Kuprecht, Hans Michael, Nestler, Sohn des Nestlers Michael Kuprecht zu Memmingen, 18. März 1669.

Nachkommen: Johann Christoph, kurpfälz. Rath, heir. 1731 Antonetta Elisabetha Bach, Tochter des Handelsmanns Remigius Bach; Johann Christoph, 1740 Dr. jur. und Advokat sowie Marquis-Westerloischer Hofrath; Georg Adolf, Handelsmann, heir. 1767 Amalie Helene de Neufville.

Sackreuter, Johann Georg, aus Brettheim im Rothenburgischen, Bürger auf ein Garnlädchen 8. Dez. 1751.

Saltzwedel † eine alte zu Osterburg und zu Stendal ansässige Familie.

Johann, Provisor, später Eigenthümer der Apotheke zum weißen Schwan auf dem Römerberg No. 40 (K 155) am Eck der neuen Kräme, von Perleberg, heir. die Wittwe des Apothekers zum weißen Schwan Hans Jakob Floesser 13. Mai 1634.

Die Schwanen-Apotheke blieb fast 200 Jahre in dem Besitz dieser Familie.

- (u.) Sandrat † Lorenz, Handelsmann unter der neuen Kräme No. 6 (K 97) zum alten Schwalbächer, von Valenciennes 2. Nov. 1602,
Matthias, Handelsmann von Amsterdam 2. Dez. 1623.

Nachkommen:

Joachim, Maler und Kupferstecher, 1606—1688; Jakob, Kupferstecher und Silberarbeiter, 1650—1708.

- Sarasin, Mary Andreas, Sohn des Handelsmanns Gabriel Sarasin zu Genf, heir. 1705 Maria Marion von Metz,

dessen Sohn: Alexander, französischer Gold- und Silberhändler auf dem Römerberg No. 38 (K 154), heir. Maria Gertrude Leerse, Tochter des Banquiers Johann Georg Leerse auf dem Römerberg, Bürger 25. März 1735,

dessen Söhne: Johann Georg, Handelsmann, heir. Emilie du Bose und Jakob Friedrich 1765 Eleonore Elisabeth du Fay,

Söhne des Johann Georg: Jakob Philipp, Banquier, heir. 1788 Konstantia Margarethe Bernus und nannte sich seit dem Tode seines Großonkels, des Banquiers Jakob Philipp Leerse auf dem großen Hirschgraben, im Jahre 1790 „Leerse gen. Sarasin“ † 1840; dessen Bruder Johann Georg, Banquier, auf dem großen Kornmarkt No. 12, heir. 1788 Susanne Maria Chiron, Tochter des Banquiers Abraham Chiron, 1816 Senator, 1825 und 1828 jüngerer Bürgermeister, 1851 Schöff, † 1847.

Firmen: 1) Alexander, später Jacob Friedrich und 1806 Johann Martin Sarasin, französ. Gold- und Silberhandlung auf dem Römerberg; 2) Chiron, Sarasin & Co., Bankgeschäft auf dem großen Kornmarkt No. 12, gegründet ca. 1790 an Stelle des erloschenen Leerse'schen Bankhauses.

- Sauer I. Anton, Bäcker von Oberroßbach 20. Juli 1638.

— II. Kaspar, Kupferschmied und Rathsherr in der Fahrgasse . 16. Juli 1684.

dessen Söhne: Johann Christof, 1700 Kupferschmied, heir. Susanne Garloch und Karl 1701 Kupferschmied in der Fahrgasse.

Häuserbesitz: Fahrgasse No. 28, 31, 37, 44 (A 160, L 16 und 21, A 151) und Saalgasse No. 21 und 25 (M 122 und 124).

- Sauerlaender, Johann Christian, Buchdrucker von Erfurt, Sohn des Buchdruckers Elias Sauerlaender, heir. Christiane Sofie Scheper 5. Juli 1771.

- Sauerwein, Johannes, Bäckermeister, heir. Anna Katharina, des Forstamtschreibers Johann Hermann Dick Tochter 18. Juni 1783,

Johann Jakob, Bäckermeister, heir. Katharina Margaretha Körner 22. März 1797,

Johann Adam, Schneidermeister, auf die Meisterstochter Hafner 9. Febr. 1798,

Johann Friedrich, Bierbrauermeister, heir. 1809 Anna Katharina Gauff, vier Brüder und Söhne des herrschaftlichen Schultheißen und Bändermeisters Johannes Sauerwein zu Kleestadt bei Groß-Umstadt.

de Saussure † Caesar, Handelsmann und Beisasse, Sohn des Handelsmanns Caesar de Saussure zu Genf, heir. 1715 Martha P'huillier und 1734 Marie Eleonore P'huillier,

dessen Sohn: Marcus Andreas, Handelsmann und Bürger . . . 3. Aug. 1759.

Schaaf † Johann Wilhelm, Gerichtsprokurator von Lauterbach, Sohn des v. Riedeselschen Verwalters Johann Georg Sch. zu Eisenbach, heir. Elisabethe Margarethe, des Gerichtsschreibers Johann Gottfried Arthufius Tochter . . . 7. März 1668.

Rathsmitglieder: 1) Anton, Dr. jur. und Advokat im Rahmhof, 1727 Schöff und Senator, † 1746; 2) Marcus Cristophorus, 1773 Senator, † 1775.

Schaffner, Johann David, Liqueurhändler 24. Mai 1724.

Scharff (Schärfe), Johann, Koch und Speisemeister, Sohn des Einwohners Johann Sch. zu Oelsnitz in Sachsen, heir. 1700 Magdalene Werner geb. Kempf, und 1713 Susanna Magdalene, des Färbers und Bürgerkapitäns Josua Lemmé Tochter.

21. Okt. 1700,

Dieser oder einer seiner Söhne im Haus Spangenberg in dem nach ihm benannten Schärfegeäßchen, woselbst sich auch der bekannte Schärfeaal befand.

des Johann Sohn: Gottfried, Kurpfälz. Posthalter und Handelsmann zu Mühlheim a. d. Ruhr, sowie Kurköln., Hoch- und Deutschmeister, und fürstl. Löwensteinscher Agent, heir. 1745 Katharina Sibylla Allmacher, Tochter des Physicus primarius Dr. med. Allmacher zu Worms, begründet etwa 1750 die heute noch blühende Scharffsche Eisen- und Stahlwaarenhandlung nebst Werkzeugen eigener Fabrik in der Kannengießergasse, später in der Fahrgasse No. 18 (A 161) gegenüber der Mehllwaage.

Nachkommen:

Friedrich, um 1800 Theilhaber des Bank- und Eisenwaarengeschäfts Preye & Jordis in der Saalgasse; Johann Justus, preuß. Kommerzienrath zu Remscheid, † 1859; Johann Philipp, hiesiger Handelsmann, heir. 1824 Catharine Sibylla Böcking.

Rathsmitglied: Gottfried, Handelsmann in der Predigergasse No 11, heir. 1810 Victoria Maria Auguste, des prakt. Arztes Anton Ulrich Friedrich Karl Wagner Tochter, Senator 1816, jüngerer Bürgermeister 1822, 1826, 1830, Schöff 1831, älterer Bürgermeister 1840, 1842, 1844, 1846, † 1855.

Firma: Gottfried Scharff, zuerst in der Kannengießergasse, seit etwa 1790 in der Fahrgasse No. 18, der Mehllwaage gegenüber, in Eisen- und Stahlwaaren, Werkzeugen eigener Fabrik wie auch in englischen Feilen, Beschlägen, Messern, Scheeren, Brillen u. dgl.

Schecker (Scheckhart), Peter, von Sprendlingen 1508, Adam 1563 und Paulus 1565 Hecker zu Sachsenhausen.

Häuserbesitz 1761: Dreikönigstraße No. 19 (O 44), Oppenheimergasse No. 29 (O 96) und Löbergasse No. 45 und 47 (O 164).

- Schenck (Schenk)**, Sachsenhäuser Fischer- und Gärtnerfamilie.
 Nikolaus, Fischer zu Sachsenhausen, Bürgersohn 1570,
 Philipp 1599 Fischer zu Sachsenhausen, heir. Elisabethe Olenschlager.
 Rathsmitglied: Johann Peter, Gärtner, des Raths 1791, † 1795.
 Häuserbesitz: Dreikönigstraße No. 18 und 37 (O 56 und 80), Färberstraße
 No. 65 (O 121), Schulstraße No. 54 (O 137).
- Schapp**, Johann Martin, Fuhrmann von Ermenrod bei Milsfeld . 14. Nov. 1667.
- Schepeler**, Georg, Handelsmann von Bremen, heir. die Tochter des Handelsmanns
 Remigius Hebenstreit 21. Febr. 1800,
 Theilhaber der etwa 1760 gegründeten Spezerei- und Farbwaarenhandlung Gerhard
 Hebenstreit in der Töngesgasse, seit März 1824 unter eigener Firma auf dem
 Roßmarkt No. 3 (F 99).
- Scherbius**, Johann Jakob Gottlieb, Gymnasiallehrer, später Prorektor, Sohn des
 1726 als Beisassen aufgenommenen Buch- und Kupferdruckergesellen Georg Gottlieb
 Scherbius und Enkel des Türken Pery Scherbi aus Palotta in Nieder-Ungarn,
 heir. Anna Katharina Elisabetha Collenberg 9. Juni 1758,
 dessen Söhne: 1) Johannes, Dr. med. und prakt. Arzt an der Rosallee No. 3
 (E 46), 1804 Stadtphysikus und 1812 Professor der Pflanzenkunde an der med.-
 chirurg. Spezialschule, † 1813; 2) Johann Justus, Dr. jur. und Stadtarchivar,
 1795 Senator, 1816 Schöff, † 1827.
- Scherlentsch (Schirlentz, Schierlin, Scherlens)**, Philipp, Buchdrucker in der
 Bockgasse, von Wittenberg 12. Mai 1542,
 heir. Gela, des Johann von Hornberg Wittwe,
 Nikolaus, ebenfalls von Wittenberg 23. Jan. 1555.
 Nachkommen:
 Georg, Metzger in der Bockgasse, heir. 1587 Margarethe, des Hans Klapper sel.
 Tochter von Siegen; dessen Bruder Sebastian Schirlentz 1588 Posamentier in der
 Bockgasse No. 8 (G 151) in der Rebenbeere; Katharine, des Ludwig Schirlentz seel.
 Tochter, verheirathet sich 1593 mit dem Lebkuchenbäcker in der Töngesgasse Vincenz
 Fettmilch aus Büdesheim, dem bekannten Führer der Volksbewegung gegen das
 Patrizierregiment und gegen die Juden; Johannes 1745 Pergamentier in der
 Mörsergasse No. 8 (K 124 und 125).
- Schiele (Schülle, Schule, Schuler)**, im 16. Jahrhundert Schuhmacher und Seiler,
 im 17. Jahrhundert höhere städtische Beamte und im 18. Jahrhundert Rauch-
 waarenhändler und Rathsmitglieder.
 Michel, Schuhmacher von Bornheim, Dienstag nach Jacobi 1528,
 Hans Schule 1554 Schuhmacher und Michael 1565 Seiler in der Fahrgasse No. 15
 (M 7) zum Brückeneck; Johann 1595 und Philipp 1602 Seiler in der Fahrgasse;
 Georg, im Schelhorn unter der neuen Kräme No. 32 (G 63), 1616 Rathschreiber,
 † 1635 und Adam Schiele, auf dem großen Hirschgraben No. 18 (F 57), 1635

Rathsschreiber und 1640 Stadtschreiber, heir. Katharine, des Stadtschreibers Mag. Jost Nuthaeus Tochter; dessen Enkel Philipp Jakob, 1724 Kürschner und Rauchwaarenhändler in der Fahrgasse No. 75 (H 42), heir. Anna Marg. Eindhaimer, dessen Söhne: Gerhard, 1753 Kürschner und Rauchwaarenhändler in der Fahrgasse No. 91 (H 54) und Rathsherr, und Johann Georg, 1759 Kürschner und Rauchwaarenhändler in der Fahrgasse sowie bürgerl. Major und Quartiervorstand, heirathen zwei Töchter des hessen-homburg. Hofraths Christian Gottfried Hartmann, des letzteren Kinder: Johann Simon, Rauchwaarenhändler, heir. 1793 Anna Katharine, des Handelsmanns Kenigius Eysen Tochter; Friedrich Wilhelm, Rauchwaarenhändler, heir. 1796 Christine Elisabeth, des Physicus primarius Dr. med. Johann Adolf Behrends Tochter; Anna Margar., heir. 1784 den geh. Finanzrath und Senator Johann Gerhard Hofmann.

Rathsmitglieder: 1) Philipp Jakob, Kürschner und Rauchwaarenhändler, 1727 des Raths, † 1746; 2) Gerhard, Kürschner und Rauchwaarenhändler, 1767 des Raths, † 1803.

Firmen 1778: 1) Gerhard Schiele in der Fahrgasse No. 91, in Pelzwaaren, gegründet ca. 1753; 2) Johann Georg Schiele in der Schnurgasse, in Pelzwaaren, gegründet ca. 1759, erloschen 1819; 3) Gebrüder Schiele in der Schnurgasse, 1806 in der Fahrgasse, in Rauchwaaren, amerikanischen Hirsch- und Elendsfellen, erloschen 1845 nach fast hundertjährigem Bestand.

Schierholz, Johann Heinrich, Packer, später Krämer, und dessen Ehefrau Karoline Auguste Friederike geb. Becker 15. Dez. 1806.

Schilling, Georg Wilhelm, Chirurg auf der großen Bockenheimergasse, Sohn des Rathsherrn Johann Wilhelm Schilling zu Dürkheim an der Haardt, heir. Maria Philippine Böhler 7. Okt. 1772, dessen Sohn: Georg Hermann, 1797 Dr. med. und prakt. Arzt.

Schlaffer † Heinrich Ludwig, Mag. phil. und Gymnasiallehrer aus Darmstadt, später evangel. Pfarrer, heir. Maria Jakobea Walther 2. Juli 1796, dessen Söhne: 1) Ludwig Heinrich, geb. zu Darmstadt, 1723 evangel. Pfarrer dahier; 2) Erasmus Carl, Liz. jur., Töngesgasse No. 10 (H 165), heir. Susanna Maria Orth, 1730 Senator, 1736 und 1743 jüngerer Bürgermeister, 1744 Schöff, 1757 und 1764 älterer Bürgermeister, † 1773;

des letzteren Söhne: 1) Hieronymus Peter, Dr. jur. und 1757 Advokat, 1777 Senator, 1786 und 1789 jüngerer Bürgermeister, 1792 Schöff, † 1797; 2) Johann Georg, Dr. jur. und 1762 Advokat, Goethes Schwager, 1790 Geh. Rath und Hofgerichtsdirektor zu Karlsruhe, 1798 Syndicus dahier, † 1799.

des ersten Sohn: Johann Friedrich Heinrich, Dr. jur. und 1803 Advokat, † 1851 auf seinem Gute Stift Neuburg bei Heidelberg.

Schlund, Johann Ludwig, Barbier an der Konstablerwache Lit. B No. 237, Sohn des kgl. preuß. Oberzoll-Licenz-Einnehmers Johann Wilhelm Schlund zu Küstrin in der Neumark, heir. die Wittwe Anna Maria Ackermann geb. Schneidewind 11. Mai 1706.

Schmeltzer (Schmelzer), Georg, Krämer und Wirth von Dreieichenhain 19. Okt. 1639, kauft 1660 von Johann Noe du Fay die Behausung zum Türkenschuß auf der Zeil, dessen Enkel: Johann, zuerst Besitzer des Gasthofs zum Maulbeerbaum in der Töngesgasse No. 35 (G 39), später Rentier und Bürgerlieutenant am Eck der Hauptwache und des Steinwegs, heir. 1710 Magdalene Elisabeth Mergenbaum, Tochter des Lederhändlers Jonas Mergenbaum.

Schmid (Schmidt) † Johann Friedrich, Banquier sowie kgl. preuß. wirkl. Hofrath und markgräfl. Baden-Durlachischer Resident in der Schnurgasse, Sohn des gräfl. hanau'schen Amtmanns Johann Jakob Schmid zu Lichtenberg im Elsaß, heir. Maria Susanna Grimmeisen 31. März 1732, dessen Sohn: Johann Friedrich, Banquier in der Schnurgasse, heir. 1772 Anna Katharine Charlotte Leonhardi, Tochter des Materialisten Johann Jakob Kasimir Leonhardi im Schnabelsbrunn, erbaut 1795 neben seinem Schwager, dem Kaiserl. Rath Freiherrn Peter von Leonhardi auf der Zeil am Eck der Stiftstraße an Stelle des Gasthauses zur goldenen Gans und des Fay'schen Gasthauses zur Rose das prächtige Eckhaus (jetzt Mumm),

dessen Nachkommen: Johann Jakob Friedrich Schmid, Banquier, heir. ca. 1800 Charlotte Susanne Graumann; Marie Susanne Schmid heir. 1799 den Handelsmann Georg Michael Herzog und Charlotte Ida Amalie 1832 den Handelsmann Johann Gustaf Adolf Lejeune.

Firma: Johann Friedrich Schmid (& Comp.), seit ca. 1810 Schmid-Graumann, Bankgeschäft und ostindische Waaren en gros in der Schnurgasse No. 36 (G 82), erloschen etwa 1830 nach hundertjährigem Bestand; neben Joh. Nik. Olenschlager, Joh. Christian Münch, Benj. Mezler und Gebr. Bethmann in der Mitte des 18. Jahrhunderts eines der größten Frankfurter Bankhäuser.

Schmidt I. Heinrich Wilhelm, unter der neuen Kräme No. 20 (K 106) am Eck der Schnurgasse, Sohn des Handelsmanns und Rathsherrn Nikolaus Schmidt in der Reichsstadt Dortmund in Westfalen, heir. Katharine Gertrude Andreae aus Mühlheim a. Rhein 24. Mai 1726.

Nachkommen:

Die Familien Schmidt-Günther, Schmidt-Fellner, Schmidt-Rhodius, Schmidt-Scharff, Schmidt-de Neufville, Schmidt-Heyder, Schmidt-Mezler und Schmidt-Benecke. Rathsmitglied: Johannes, 1816 Senator, † 1830.

Firma: Heinrich Wilhelm Schmidt unter der neuen Kräme No. 20 in ostindischen Seidenwaaren, Mouchoirs, Thee und Kaffee, gegründet 1726.

— II. † Christian Ludwig, Handelsmann aus Langensalza, Sohn des Handelsmanns Christian Andreas Schmidt daselbst, heir. Antonetta Elisabetha de Ahua 19. Jan. 1749,

dessen Kinder: 1) Philipp Nikolaus, Handelsmann in Flach und Farbwaaren in der Neugasse, später im kleinen Hirschgraben, geb. 1750, † 1823, ledig; 2) Maria Sofie, heir. 1786 den Handelsmann Ernst Poley aus Langensalza.

Deren Sohn Eduard Poley nannte sich nach dem Tode seines Oheims im Jahr 1825:

Schmidt-Poley (siehe Poley).

Firma: Philipp Nikolaus Schmidt, gegründet etwa 1774 in der Neugasse, in Flach und daneben in Farbwaaren, 1784 im Rebstock und vor 1800 auf dem kleinen Hirschgraben No. 11 in Farbwaaren, 1848 daselbst in Wechsel, Farbwaaren und Landesprodukten en gros.

Seit August 1821 Eduard Poley und Johann Georg Rittner Theilhaber.

Schmoele, Johann Dietrich, Handelsmann aus Iserlohn 7. Jan. 1771, Theilhaber der Firma Gebrüder Schmoele unter der neuen Kräme No. 8 (K 98) in kurzer englischer Waare, später in englischen und Iserlohner Quinquaillewaaren, erloschen 1821.

Schnatter (Schnader), Johann, Gärtner von Preungesheim, heir. Gertrude, des Gärtners Peter Gerber Wittwe 6. Mai 1581.

Schneeweiß, Johann Georg, Metzger aus Weilheim an der Teck . 12. Juni 1754.

(u.) **Schneider** †, seit 1735 Patrizier des Hauses Frauenstein.

Peter, Schneider von Bettendorf im Gulcher (Jülicher) Land, heir. Maria, des Peter von Limpurg Tochter von Aachen 24. Aug. 1601.

dessen Sohn: Johann Nikolaus, Diamantschneider und Juwelier in der Fahrgasse No. 21 (L 9) am Eck des Garfküchenplatzes zum Stolzenberg, heir. 1627 Susanne de Collisis, Tochter des Diamantschneiders Wilhelm de Collisis und 1638 Anna Katharina Ulner, Tochter des Leonhard Ulner des Rathes.

dessen Söhne: Hieronymus, 1670 Liz. jur. und Advokat dahier und Johann Hartmann, 1676 Juwelier in der Fahrgasse No. 21 im Haus Stolzenberg,

deren Nachkommen: Rebekka, heir. 1697 den Mag. phil. und evangel. Pfarrer Johann Konrad Dietz zu Bornheim, Eigenthümerin des Hofes zum rothen Thor nebst Bleichgarten hinter der Judenmauer Lit. B No. 17—19 und des Sächsischen Hofes auf der Schäfergasse; Heinrich, Hauptmann der Stadtgarnison, † 1736; Elisabeth Charlotte, heir. 1750 den Freiherrn Justinian von Günderrode; Susanna Elisabeth, heir. 1783 den Schöff und Senator Friedrich Wilhelm Freiherrn v. Malapert gen. Neufville; Philipp Esaias Reichsritter von Schneider, † 1835 als der Letzte seines Stammes.

Rathsmitglied: Esaias Philipp, Dr. jur. und Gerichtschreiber in der großen Eschenheimergasse, 1736 Senator, 1746 jüngerer Bürgermeister, 1752 Schöff, † 1758.

Standeserhebung: Reichsritterstand vom Jahr 1805 für Philipp Esaias.

Schneidewind, Benedikt, Glockengießer hinterm Prediger, von Nürnberg 6. April 1670.

Rathsmitglieder: Johann, Glockengießer, 1729 des Rathes, † 1747 und Johann Georg, Glockengießer, 1783 des Rathes, † 1794.

- Schneider (Schnyder)**, Eugen, Kleinuhrmacher von Neuenstadt am Bieler See in der Schweiz 23. Aug. 1793.
- Schölles**, Johannes, Wagner in der Stelzengasse No. 8, von Morschheim im Weilburgischen, auf die Bürgerstochter Pfeiffer 2. Febr. 1798.
- Schönemann** † Johann Wolfgang (Wolf), Handelsmann und Beisasse, Sohn des Gerichtsschreibers und Schulhalters Johann Schönemann zu Königstädten bei Groß-Gerau, heir. 1646 Katharina von der Lahr,
dessen Sohn: Johann Wolfgang, Handelsmann, heir. Marie Eleonore Campoing, Bürger 12. Dez. 1688,
dessen Enkel: Johann Wolfgang, Banquier auf dem großen Kornmarkt No. 15 (F 8), heir. 1749 Susanne Elisabeth d'Orville, † 1763; deren viertes Kind Susanne Elisabeth, geb. 1758, heir. den 25. Aug. 1778 den Banquier Bernhard Friedrich von Türkheim zu Straßburg.
firma: 1) Seit etwa 1750 Schönemann & Heyder, seit Ende 1772 Schönemann & Wegelin, Bankgeschäft auf dem großen Kornmarkt; 2) 1806: Johann Friedrich Schönemann im Braunsfels No. 7 mit französischen und englischen Waaren.
- Schönling (Schönlein)**, Philipp Heinrich, Silberarbeiter im Nürnberger Hof, Sohn des fürstl. Nassau-Dillenburgischen Hofküfers David Schönling, heir. des Silberarbeiters Johann Jakob Sandrat Wittwe geb. de Walpergh . . 23. April 1696,
Johann Peter, Silberarbeiter von Erlenbach in der Pfalz . . 22. Aug. 1736.
- Schott**, Johann Heinrich Philipp, Silberarbeiter und Silberwaarenhändler unter der Katharinenpforte, von Eberstadt im Darmstädtischen 12. Nov. 1776.
- Schreiber**, Johann Justus, Käsehändler von Pfeddersheim in der Pfalz, auf die Bürgerstochter Schöneck 17. Nov. 1790.
- Schuboth** † Johann Gottlieb, Utzkleiderhändler von Zerbst, auf die Bürgerstochter Lutz und nach Abschwörung des Sattlerhandwerks 17. Jan. 1787.
- Schuler I.** Johann Adam, Handelsmann (von Lion?) nebst 5 Kindern 24. Sept. 1728,
Georg Heinrich, Handelsmann von Lion, heir. 1748 Christiane Wilhelmine Kuland.
firma 1778: Johann Georg Schuler auf dem Römerberg im Wedel, in Kommission und Spedition.
- II. **Georg Heinrich**, Lieutenant beim hiesigen Kreiskontingent, später Oberst, von Wezlar, Sohn des gräfl. Leining. Kanzleidirektors Heinrich Emanuel Schuler, heir. 5. Mai 1767 Anna Christine Tector 28. Aug. 1767,
- Schulin**, Johann Friedrich Gabriel, Dr. jur. und Advokat von Erlangen 3. April 1789.
J. P. Schulin, seit etwa 1790 gräfl. Leining.-Heidesheimer Rath sowie herzogl. Sachsen-Hildburghaus. und Hessen-Bröichischer geh. Rath dahier.
Rathsmitglied: Philipp Friedrich, Dr. jur. und Archivar, 1833 Senator, 1845 Schöff, † 1874.

Schulz (Schultz), Johann Jakob, Handelsmann aus Ludwigsburg, heir. Susanna Maria Mappes 6. Juli 1781, Theilhaber der nunmehr in Mappes & Schulz umgeänderten, 1760 begründeten Tabakfabrik und Weinhandlung Johann Jakob Mappes auf dem Liebfrauenberg, später auf der Bockenheimergasse, seit Januar 1823 bei dem Eintritt des Gottlieb Jakob Alexander Wagner „Schulz-Saltzwedel & Wagner“.

Schüttenhelm, Karl Philipp, Materialist in der Fischergasse, von Mörsfeld im kurpfälz. Amt Alzey 9. Nov. 1764, und dessen Verlobte Anna Magdalene Gumpel von Albisheim in der Pfalz,

12. März 1763.

firma 1806: Wittve Schüttenhelm & Gumpel hinter der Lederwaage, Materialwaarenhandlung nebst fabrik von Salmiak, Berliner Blau, Buchdruckerchwärze.

Schütz † Christian Georg, Kunstmaler von Flörsheim und dessen sieben Kinder:

1) Franz, geb. 16. Dez. 1751; 2) Johann Georg, geb. 19. Mai 1759; 3) Heinrich Joseph, geb. 17. Sept. 1760; 4) Maria Klara, geb. 6. Mai 1763; 5) Georg Wilhelm, geb. 13. Juli 1765; 6) Philippine Marie, geb. 20. Nov. 1767; 7) Maria Anna Josepha, geb. 10. Juni 1770, gegen Entrichtung des Bürgergeldes und gegen unentgeltliche Anfertigung eines noch näher zu bestimmenden Gemäldes zum Andenken seiner Kunst für den Römer 30. Dez. 1779.

Schwan I. Hans, zu Sachsenhausen in der Dreikönigstraße No. 3 (O 19) zum Rad bei der St. Elisabethkirche ca. 1550.

— II. Adrian, Schneider von Koburg 5. Aug. 1637.

Schwartz, Johann Martin, Strumpfw Webermeister, Sohn des Handelsmanns Johann Meinhard Schwartz zu Homburg v. d. Höhe 1. Aug. 1774.

Schweitzer I. (Edler von Wiederhold) † Sebastian, Handelsmann von Stuttgart, 26. April 1671,

dessen Sohn: Johann Georg, Handelsmann in der Schnurgasse, heir. 1708 Katharina, des Schöffen Dominicus Heyden Tochter, des Raths 1724, jüngerer Bürgermeister 1730, 1732 und 1733, Schöff 1735, älterer Bürgermeister 1744, 1748 und 1752, † 1770, geadelt als Senator mit dem Prädikat „Edler von Wiederhold“.

— II. Gottlieb Sigismund, Dr. jur. und Advokat sowie gräf. Jsenburg. Rath von Leipzig, Sohn des kgl. preuß. und kurfürstl. Brandenburg. Hofarztes wie auch Königsberg. Kreis-Physici Georg Sigismund Schweitzer 20. Okt. 1739,

heir. 1739 Maria Helene Plat, 1744 Maria Elisabeth Philippi, Tochter des Advokaten und Konsistorialraths Georg Jakob Philippi und 1748 Maria Magdalene Wagner, Tochter des Weinhändlers Johann Andreas Wagner,

dessen Sohn: Friedrich Karl, Liz. jur. und Rathschreiber, heir. 1775 Margarethe Elisabeth Henrici geb. Leonhardi, Senator 1783, jüngerer Bürgermeister 1791, 1794 und 1796, Schöff 1797, stellvertretender Stadtschultheiß 1806, † 1808, dessen Sohn: Johann Jakob Casimir Schweitzer in Wien.

(u.) **Schweitzer** (Suaizer, seit 1816 von **Allesina** gen. **Schweitzer**), Franz Maria, Handelsmann von Verona, nebst dessen Ehegattin Paula Maria geb. Allesina und deren 8 Kindern, zahlt 2000 fl. Bürgergeld 29. Mai 1766, Theilhaber der Seiden- und Modewaarenhandlung Silvestro Allesina & Sohn der Aeltere unter der neuen Kräme; erbaut in den Jahren 1787—1792 das prächtige Palais auf der Zeil, nachmals Russischer Hof.

Rathsmitglied: Karl Franz, Dr. jur. und Advokat, Senator 1836, jüngerer Bürgermeister 1845 und 1848.

Standeserhebungen: 1) bair. Adelsstand d. d. 18. X. 1816 für den Major Karl Franz, den Direkt.-Rath Johann Baptist und den Kommerzienrath Anton Maria Schweitzer; 2) Nass. Freiherrnstand d. d. 10. VII. 1844 für die Söhne des Karl Franz, den großh. bad. Legationsrath Eleonor Johann Paul Ferdinand und den nass. Hauptmann Johann Maria Ludwig Theodor; 3) bad. Anerkennung des Freiherrnstands 10. VII. 1844.

Schwendel † Peter, Weinhändler von Deidesheim an der Haardt im Bisthum Speyer, 13. Juli 1746.

Firma 1806: Gebrüder Schwendel, Weinhandlung in der großen Eschenheimer-gasse, vorher in der Buchgasse.

Schweppenhäuser, Johannes, Wagenspanner-Knecht aus dem Amt Kreuznach, 25. Jan. 1719,

Johann Hartmann, Tagelöhner von Gensingen bei Kreuznach . 19. Jan. 1729.

Seiffart (von Klettenberg und Wildeck auf Rhoda) † Erasmus, Doktor der Rechte von Penig in Meissen 8. März 1621.

Rathsmitglieder: 1) eben dieser Dr. jur. Erasmus Seiffart, des Raths 1639, Schöff 1643, älterer Bürgermeister 1650, 1656 und 1660, † 1664; 2) Johann Erasmus, des Raths 1676, Schöff 1683, älterer Bürgermeister 1692, Stadtschultheiß 1696 sowie kaiserl. Rath, im kleinen Rahmhof in der Papageigasse † 1716; 3) Remigius, Dr. med. und prakt. Arzt hinter der Hauptwache am Rahmhof im Haus zum grünen Frosch (jetzt Schillerplatz No. 12, E 203), heir. 1721 Susanne Margarethe Jordis, Tochter des Arztes Dr. Johann Philipp Jordis, Senator 1733, jüngerer Bürgermeister 1740 und 1741, Schöff 1744, älterer Bürgermeister 1754 und 1759, † 1766.

Standeserhebung: Reichsadelsstand des Kaisers Leopold I. vom Jahr 1671 für Johann Erasmus mit dem Prädikat „von Klettenberg und Wildeck auf Rhoda“.

(u.) **Senckenberg** † Johann Hartmann, Dr. med. und Physicus primarius, in der Hasengasse No. 11 (H 173), Sohn des Apothekers und Bürgermeisters Johann Senckenberg zu Friedberg, heir. Maria Margarethe, des Schöffen und Senators Johann von den Birghden Tochter 6. Nov. 1688,

dessen Söhne: 1) Heinrich Christian Freiherr von Senckenberg, Reichshofrath in Wien, † 1768; 2) Johann Christian, Dr. med. und prakt. Arzt in der Hasengasse No. 11 (H 173), hessen-kassel. Hofrath und Leib-Medicus, Begründer der Stiftung, heir. 1742 Rebekka Riese, 1744 Katharina Rebekka Nettingh und 1754 Antonetta Elisabethe Ruprecht geb. Bach, † 1772; 3) Johann Erasmus, Liz. jur., 1746 Senator, suspendirt 1761, † 1795.

Reichsadelsstand: des Kaisers Franz vom Jahr 1751 für Heinrich Christian.

Serlin † Wilhelm, Buchdrucker von Nürnberg, ca. 1665 Begründer und Herausgeber des Frankfurter Journals, welches bis 1802 von seinen Erben verlegt wurde 4. Juni 1650.

Setzler, Johann Peter, Schuhmacher in der Neugasse No. 27, (L 109) aus Irbach im Ansbachischen, heir. Juliane Heimburger 10. April 1743, dessen Sohn: Peter, Schuhmacher, 1794 des Raths, † 1805.

Seufferheld † Johann Jakob, Seidenhändler unter der neuen Kräme, später Bleidenstraße No. 5 (K 37), von Neustadt a. d. Aisch in Mittelfranken, Sohn des Konsulenten und Obervogts des Deutschen Ordens Seufferheld zu Diernsperg, heir. Katharina Elisabethe Eyfried 17. Sept. 1773.

Firma 1806: Johann Jakob Seufferheld seel. Wittwe, Bleidenstraße No. 5, 1848 Johann Georg Seufferheld in der gr. Gallusgasse No. 19, in roher und gefärbter Seide, erloschen etwa 1870 nach hundertjährigem Bestand.

Seyfried, Peter, Kollerschneider von Worms 5. Juli 1643.

Johann Simon, Dr. jur., 1735 Consulent und Stadt-Syndicus, † 1751, Wilhelm Philipp, 1749 Liz. jur. und Advokat, sowie seit etwa 1765 Hess.-Homburg. und Solms-Rödelheim. Hof- und Regierungsrath und Kreisgesandter.

Siebert, Paul, Handelsmann von Reichenbach im Voigtland, heir. Rebekka Magdalene Wagner 17. Febr. 1723,

und dessen Bruder David, Handelsmann zu Darmstadt, heir. 1725 Maria Elisabethe Emmel, Söhne des Gottfried Siebert zu Reichenbach,

Johann Jakob, Handelsmann und Finanzrath, Sohn des Handelsmanns Johann Friedrich Siebert zu Darmstadt, heir. 1785 die Wittwe Christine Margarethe Naef geb. Artopé.

Rathsmitglied: Georg Christoph Friedrich S., Senator 1845, jüngerer Bürgermeister 1851, 1859 und 1861.

Firma 1778: Paulus Siebert auf dem Pfarreisen, in brandenburg., schlesischen und sächsischen Wollenwaaren en gros und en détail.

Siedentopf, Johanna Christiane, geb. Horscheln, Wittwe des Beisassen (1792) und Kupferdruckers Heinrich Christian Siedentopf aus Göttingen 8. April 1805.

Söldner (**Söldtner**, **Söllner**), Johann, Metzger von Friedberg 21. Nov. 1609, heir. Anna, die Wittwe des Metzgers Johann Weylandt, 1622 des Raths, † 1634.

(u.) **Sömmering**, Samuel Thomas, Dr. med. und prakt. Arzt auf dem Roßmarkt, später kgl. bair. Geheimrath, heir. Marg. Elisabethe Grunelius 25. Mai 1792.

Sonderghausen † Jakob, Schneider zu Sachsenhausen in der Esbergasse, von Tennstadt bei Langensalza 18. Juni 1588.

Nachkommen:

Johann, Küchenmeister, heir. 1625 Magdalene, des Pfarrers Mag. Johann Steindecker Tochter; Johann Konrad, 1664 evangel. Pfarrer, † 1704; Johann Konrad, Dr. jur., Stadt-Syndicus und kaiserl. Rath auf der Zeil No. 7 (H 10).

Sonnemann † Wilhelm, Handelsmann von Brüssel. ca. 1585, 1612 auf dem Liebfrauenberg zur kleinen Schmiede und 1615 in der Eckbehausung zum Wedel, neue Kräme No. 1 (K 136),

Anna Barbara, des Hans Sonnemann, gewesenen Bürgers zu Köln, Wittwe, 17. Febr. 1610,

Wilhelm um 1650 Handelsmann in der goldenen Waage, Töngesgasse No. 55.

Souchay, Johann Daniel, französ.-reform. Pfarrer, Sohn des Goldarbeiters Jacques Souchay zu Neu-Hanau, heir. 1767 Elisabeth Baumhauer, 1772 Helene du Vin und 1773 Magdalene Elisabeth Bosquet von Erlangen,

dessen Sohn: Cornelius Carl Souchay, zuerst Theilhaber der firma Mylius & Aldebert in englischen Manufakturwaaren, dann Begründer der firma Souchay & Perret in Wollen- und Baumwollenwaaren, Kommission und Spedition, neben dem rothen Männchen am Fahrthor, später C. C. Souchay, Bankgeschäft daselbst, außerdem Theilhaber der firma Schunk, Mylius & Co. in London und Manchester.

Rathsmitglied: Eduard Franz, Dr. jur. und Amtsgerichtsrath, Senator 1831, jüngerer Bürgermeister 1838, Schöff 1843, bevollmächtigt bei der deutschen provis. Centralgewalt 1848.

Speltz, Tillmann Adam Jakob, Graveur und Juwelier am Salzhaus No. 4 (F 105), von Koblenz, auf die Bürgerstochter Dörr 24. April 1805,

dessen Sohn: Johann August, Dr. jur., Senator 1853, jüngerer Bürgermeister 1860 und 1865.

Städel I. † Johann Wilhelm, 1675 Handelsmann und Beisasse,

dessen Sohn: Isaak, Handelsmann und Beisasse im Rebstock, heir. 1705 Maria Katharine Freydhoff und 1723 Anna Margarethe, des Apothekers zum Einhorn Johann Heinrich Sparr Tochter,

dessen Sohn: Johann Philipp, Handelsmann, heir. 1741 Anna Sibylla, des Bierbrauers Andreas Pettmann Tochter, Frankfurter Bürger . . . 21. März 1741.

— II. Johann Daniel, Handelsmann auf dem großen Kornmarkt, Sohn des Handelsmanns und älteren Beisitzers des beständigen Raths der XVer Johann Daniel Städel zu Straßburg, heir. Maria Dorothea Petzel 21. Mai 1722,

und dessen Bruder Johann Karl, Handelsmann, heir. Anna Katharina Hainlein, Tochter des Materialisten Christoph Nikolaus Hainlein (Heinlein) zur Keuß auf dem Markt No. 23 (M 182) 26. April 1730.

Firmen: Johann Daniel Städel auf dem großen Kornmarkt, seit etwa 1780
 Johann Friedrich Städel auf dem Rosmarkt, Spezereiwaarenhandlung en gros,
 zuletzt Bankgeschäft, begründet 1722, erloschen 1815 bei dem Tode des Johann
 Friedrich Städel, des Gründers des Städel'schen Kunstinstituts; 2) Kellner & Städel,
 vorher Johann Christoph Hainlein, Materialwaarenhandlung in der goldenen Reuß
 auf dem Markt No. 25, später Töngesgasse No. 38 (G 28), gegründet etwa 1730
 von den beiden Hainlein'schen Schwiegersöhnen Kellner & Städel; nach 1840
 Städel & Sohn, Material- und Farbwaaren in der Töngesgasse No. 46.

ii. **Stallburg**, (von Redelnheim geseßen zu Haus Stalberg in der Bleidenstraße No. 2
 (G 15) und Holzgraben No. 21), † Henne 1421.
 Anna Elisabethe heir. 1774 den Johann Jakob von Riese und Margarethe Friederike
 1777 den Johann Friedrich von Riese, deren Nachkommen am 11. Okt. 1846
 den österreichischen Freiherrnstand unter dem Namen „von Riese-Stallburg“ erhielten.

Häuserbesitz 1761: Großer Kornmarkt No 17 (F 9), jetzt reformirte Kirche,
 das Stallburg'sche Stammhaus, erbaut 1496 von Claus Stallburg; ferner großer
 Kornmarkt No. 18 (K 162), Buchgasse No. 11 und 13 (T 121 und 125, jetzt
 Bethmann), Kirchgasse No. 1 und 3 (K 77 und 78), am Fahrthor No. 1 (J 164),
 Mainzergasse Lit. T No. 263, gr. Gallusgasse No. 10 (E 14).

Starck (Stark), eine der beachtenswerthesten Frankfurter Familien.

Georg, Bäcker von Eich, heir. Elisabethe, des Schneiders Matthes Dolmann Tochter,
 28. Juli 1612,

dessen Sohn: Georg, 1637 Bäcker und 1668 des Rath's,

dessen Söhne: Johann, 1665 evangel. Pfarrer dahier, heir. Anna Katharine
 Ritter, Tochter des Pfarrers Johann Balthasar Ritter, und Johann Oyer Starck,
 1675 Bäcker dahier, später in Hildesheim,

dessen Sohn: Johann Friedrich, deutsch und französ. lutherischer Pfarrer und
 Konsistorialrath, heir. 1717 Katharine Reuß, Tochter des Handelsmanns Johann
 Martin Reuß an der Brücke.

dessen Söhne: 1) Johann Martin, Dr. jur. und 1749 Advokat dahier, heir.
 1753 Katharina Marg. Reuß, Tochter des Handelsmanns Johann Jakob Reuß
 und 1770 Maria Magdalene Schloffer, Tochter des Kaiserl. Rath's und ältesten
 Schöffen Liz. jur. Erasmus Carl Schloffer; 2) Johann Georg, Dr. jur. und
 Gerichtschreiber; 3) Johann Jakob, Dr. theol. und Konsistorialrath, heir. 1760
 Anna Maria Teytor.

Rath'smitglieder: 1) Georg, Bäcker, 1668 des Rath's, † 1681; 2) Ferdinand
 Maximilian, Sohn des Dr. jur. Johann Martin Starck, Dr. jur. und Stadt-
 gerichtsrath in der Eschenheimergasse No. 39, heir. 1816 Johanna Karoline von
 Glauburg, Senator 1816, jüngerer Bürgermeister 1819 und 1821, Schöff 1824,
 Syndicus 1830, älterer Bürgermeister 1828, 1834 und 1836, zuletzt Syndicus
 primarius und Appellationsgerichts-Präsident (Gerichtschultheiß), † 1857.

Streg † Johann Peter, Handelsmann in der goldenen Zange in der Fahrgasse, von Grehweiler 27. März 1786.

Firma: J. P. Steeg, seit etwa 1804 Johann Tobias Nestle, Merceriewaaren und Garnhandlung in der Fahrgasse in der goldenen Zange.

Stein, Eberhard, Bierbrauer auf der Schäfergasse No. 13 (C 152, jetzt Lejeune) zum Schäferhof, von Kesselsdorf in Meissen (?) 15. März 1655,

dessen Söhne: Johann Thomas 1674 Bierbrauer und Dietrich 1683 Bierbrauer und Gasthalter auf der Friedberggasse No. 16 (C 8) zum Hirsch, heir. Rosine Margarethe Kifner, welche sich in zweiter Ehe 1724 mit Johann Jakob Artopaeus (Artope) aus Spremberg in der Markgrafschaft Niederlausitz verheirathet.

Hausbesitz 1761: gegenüber der Konstabler Wache Lit. B No. 239 am Eck der Allerheiligengasse.

Steitz, eine hervorragende Familie in den verschiedensten Lebensstellungen (Gasthalter, Juweliere, Banquier und Gelehrte), angeblich Hussiten aus Böhmen, zuerst 1465 zu Butzbach erwähnt.

Philipp Ludwig, Gasthalter zu Sachsenhausen in der Dreikönigstraße No. 2 (O 25) zur Blume und Ackergerichtsgeschworener, von Pfungstadt, heir. Anna Dorothea Hung 26. März 1680,

dessen Bruder Johann Heinrich, Spezereihändler von Pfungstadt, heir. Anna Margarethe Wesenbeek, Tochter des Handelsmanns und Rathsherrn Johann Jakob Wesenbeek 25. März 1687,

zwei Söhne des evangel. Pfarrers Mag. Heinrich Steitz zu Pfungstadt,

Ludwig Friedrich, Spezereihändler, Sohn des Reichskammergerichtsadvokaten Johann Heinrich Steitz zu Speyer, heir. Anna Margarethe Neumann aus Minden, 22. Dez. 1687.

Nachkommen:

Die beiden Brüder und Banquiers Johann Christian und Johann Heinrich Steitz in der Fahrgasse heirathen 1713 resp. 1715 Anna Elisabeth und Margarethe Elisabeth Wiefenhüter, zwei Schwestern des kaiserl. Raths und Seniors des Bürgerausschusses Johann Friedrich Wiefenhüter von Wiefenhütten.

Sohn des Heinrich: Johann Christian, Banquier in der Fahrgasse No. 18 (A 166), heir. 1746 Margarethe Elisabeth Bartels, Tochter des Schöffen und Senators Heinrich Bartels.

Rathsmitglieder: 1) Johann Heinrich, Banquier, Sachsen-Eisenach. und burggräfl. Kirberg., später hessen-darmst. Hofrath und Resident, des Raths 1740, † 1745; 2) Georg, ein Enkel des Gasthalters Philipp Ludwig Steitz zu Sachsenhausen und Sohn des Juweliers Johann Ulrich St. am Trierischen Plätzchen No. 29, Juwelier, des Raths 1791, Senator 1801, fürstl. primatischer Staatsrath, geh. Finanzreferendär und Generalkassirer des Departements Frankfurt, Senior und Ritter des K. K. österreich. Leopoldsordens, Schöff 1816, † 1819; 3) Friedrich Christian,

Banquier, heir. Marie Magdalene, des Handelsmanns Anton (von) Meyer Tochter, bis 1799 Sachs.-Weimar. Hofrath und Resident, später großherz. Frankf. Geheimrath, 1799 Senator, 1816 Schöff, † 1817.

Firmen: 1) Gebrüder Steitz, Spezereiwaarenhandlung, später Bankgeschäft in der Fahrgasse No. 18 (A 166, jetzt Scharff) gegenüber der Mehlnwaage am Frohnhof, gegründet ca. 1715, erloschen 1817; 2) Johann Justus Steitz, auf dem Markt am Freibrunn am Eck der Neugasse, später Lorenz Friedrich Steitz auf dem Markt No. 23 (M 182), in Materialwaaren, etwa 1775—1845.

Stellwag, Johann Konrad, evangel. Pfarrer zu Bonames 20. Jan. 1767.

Stern I. Matthaeus, Goldschmied und 1631 Rathsherr, von Heidesheim am Rhein, 25. Okt. 1597,

dessen Sohn: Johann Konrad, Mag. phil. und 1632 evangel. Pfarrer, heir. Elisabeth, des Rathsherrn und Viehhändlers Peter von Carben Tochter, stirbt 1654 an der Pest,

dessen Enkel: Nikolaus 1690 Bierbrauer in der Mainzergasse.

Hausbesitz 1761: Mainzergasse No. 55 (J 17 und 26).

— II. Johann Heinrich, Handelsmann, Sohn des fürstl. Pfalz-Simmerischen Land-schreibers Johann Heinrich Stern zu Kreuznach, heir. Katharine Bettbier, 13. Okt. 1685.

Firma: Sebastian Stern, seit Nov. 1787 Gebrüder Stern, Schnupftabakfabrik im Nürnbergerhof, 1806 auf dem großen Hirschgraben No. 2 und 4 (T 154) am Eck der Münzgasse, gegründet etwa 1740, erloschen etwa 1870.

Hausbesitz 1761: Das Haus zum kleinen Rahnhof nebst Garten in der Papageigasse No. 5 und 7 (T 251), gekauft 1747 von Sebastian Stern, vorher der familie Seiffart v. Klettenberg gehörig.

Steuernagel, Johannes, Spezerei- und Farbwaarenhändler von Oberseibertentrod (?), auf die Bürgerstochter Stumpf 16. Aug. 1789.

Stilgebauer, Georg Leonhard, Bänder von Offenbach 26. Nov. 1788.

Stoek †, Johann Georg, Banquier in der Töngesgasse, zuletzt in Köln, geb. zu Camburg in Sachsen-Meiningen, Wittwer, heir. Christine, des Buchhändlers Johann Philipp Andreae Tochter 16. Aug. 1714,

dessen Söhne: 1) Heinrich, Banquier, heir. 1743 Marianne Katharine Zickwolff und Johann Konrad, Banquier, heir. 1744 Katharine Menzel, Tochter des Senators Jakob Menzel.

Firmen: 1) Johann Georg Stoek in der Töngesgasse, später auf dem Liebfrauenberg, Bankgeschäft und Sammetbandfabrik, 1714 bis ca. 1810; 2) Gerhard Stoek, Bandfabrik in der Töngesgasse No. 13 (H 154) im goldenen Engel; 3) Stoek & Greiß, in der Fahrgasse neben dem Stern, in Material- und Farbwaaren.

von Stockum (u. Stockum-Sternfels, Freiherrn) † Heinrich, Handelsmann und Beisasse von Niederwesel, heir. 1697 Louise Digy aus dem weißen Hirsch,

- dessen Sohn: Matthias, Handelsmann 11. März 1729,
 ferner: Johann Jakob, 1739 Banquier auf dem Roßmarkt,
 Johannes, Banquier, heir. Elisabethe du Fay 18. Dez. 1743,
 Johann Thomas, Handelsmann 9. Mai 1747,
 drei Söhne des Handelsmanns und Beisassen Thomas von Stockum.
 Firmen 1784: 1) Jakob von Stockum seel. Frau Wittib, Bankgeschäft und
 Holländer Holzhandlung; 2) von Stockum & Reiffschneider in der Schnurgasse, in
 englischen Wollenwaaren en gros.
 Standeserhebungen: 1) Adelsstand des Kaisers Karl VII. d. d. Frankfurt
 4. III. 1743 für den Banquier Johann Jakob, dessen Bruder Johann und den
 Oheim Heinrich (?); 2) Freiherrnstand des Kurfürsten Karl Theodor von der
 Pfalz d. d. 7. VII. 1792 für die Wittve des Banquiers Johann von Stockum
 Elisabethe geb. du Fay nebst drei Söhnen mit dem Prädikat „von Stockum-Sternfels“;
 3) bair. Freiherrnklasse immatr. 10. VIII. 1818.
- von der Straßen** † Bertrand, von Aachen 21. April 1597,
 Bauduin, Seidenfärber von Brügge in Flandern 27. Sept. 1599.
- Streng**, Johann Wilhelm, Schneidermeister und Leinwandhändler in der Töngesgasse
 No. 15 (H 153) am Ecke der Gelnhäusergasse zum weißen Esel, heir. die Pfarrers-
 tochter Katharine Christiane Sommer von Weilmünster 26. Juni 1704,
 dessen Sohn: Ulrich Thomas, Spezereihändler in der Schnurgasse, heir. 1741
 Friederike Elisabethe Seip und 1749 Cornelia Goethe, Tochter des Zinngießer-
 meisters und Rathsherrn Hermann Jakob Goethe und der Susanne Elisabethe Hoppe.
 Firma 1806: Ulrich Thomas Streng Sohn in der Schnurgasse am Eck der
 Borngasse, in Spezereiwaaren.
- Stricker**, Johann Heinrich, fürstl. Nassau-Weilburg. Buchhalter und Rechenmeister bei
 dem Gymnasium zu Weilburg, Sohn des Rathsverwandten Str. in der Stadt
 Rhoden in Waldeck, heir. Philippine Louise Friederike, des Münzmeisters Philipp
 Christian Bunsen Tochter 18. Juli 1778.
- Strohacker**, eine uralte, namentlich im 15. und 16. Jahrhundert in Frankfurt sehr
 ausgebreitete Familie, seit dem 17. Jahrhundert als Gärtner zu Sachsenhausen in
 der Rittergasse.
 Klyßchin ca. 1400; Friße 1440, Wygand 1445 Bürger; Jakob 1543 Schreiner;
 Johann 1548 Goldschmied; Hans, städtischer Zöllner am Main, 1550 in der
 Anker-gasse; Philipp 1563 Glaser in der Borngasse neben dem Palmstrauch;
 Johann Georg, Bürgerkapitain des 13. Quartiers und Akergerichts-geschworener
 zu Sachsenhausen, heir. 1636 Katharine Frey Eisen, † 1685.
 Häuserbesitz 1761: große Rittergasse No. 14, 47, 89 und 100 (N 134, 163,
 199 und 202).
- Strählein**, Jakob, Schnürmacher von Königsberg in Franken, heir. Maria Katharine
 Hardtert 2. Dez. 1710.

Sues † Karl Philipp, Handelsmann auf dem Liebfrauenberg, Sohn des kurpfälz. Hofkammerraths Heinrich Ludwig Sues, heir. Anna Katharine Schell 15. Dez. 1780.

Firma: Sues & Schifflin, später Carl Philipp Sues auf dem Liebfrauenberg No. 33 (K 43 und 44, jetzt Hoff), in allen Sorten Tüchern, Biber, Manchester, Seiden und Wollenzeugen und dergl.

Suppuß, Johann Baptista Matthias, Musikus und Mitglied des Theater-Orchesters, von Mainz, heir. die Tochter des Schuhmachermeisters Johann Martin Krauß, 30. Juni 1786.

Süß † Johann Michael, Spezereiwaarenhändler in der Haafengasse, Sohn des Bäckermeisters Benjamin Süß zu Speyer, heir. Anna Maria Mergenthaler 16. Aug. 1782.

Susenbeth, Johann Daniel, Weißgerber von Trebur 23. Juli 1782
und dessen Bruder Friedrich Balthasar, luther. Pfarrer zu Bonames, nachher zu Oberrad 26. Jan. 1798,
Söhne des Schullehrers Friedrich Samuel Susenbeth zu Trebur.

Tabor †, Tobias Otto, Doktor der Rechte von Straßburg, Sohn des Straßburger Professors der Rechte Johann Otto Tabor aus Bauzen, heir. die Wittwe des Senators Braun 20. Jan. 1663,
Gerhard, Dr. med. und 1721 prakt. Arzt, hess.-darmst. Leibarzt und Professor in Gießen, † 1742.

Gerhard Tabor um 1780 fürstl. Waldeckischer Hofrath.

Johann August von Tabor, 1810 fürstl. Waldeckischer geh. Finanzrath.

Firma: Gerhard Tabor seel. Erben, Bankgeschäft sowie Diehl- und Bretterhandlung in der Saalgasse No. 23 (M 123), 1806 in der Töngesgasse No. 30—34 (G 30), 1825 nur noch Holzhandlung vor dem Allerheiligen Thor, erloschen um 1840 nach hundertjährigem Bestand.

Tertor, Johann Wolfgang, Syndicus primarius von Neuenstein in der Grafschaft Hohenlohe, Sohn des gräfl. hohenlohe'schen Kanzleidirektors Wolfgang Tertor, 1690, dessen Sohn: Christoph Heinrich, Liz. jur. und Advokat von Altdorf bei Nürnberg, kurpfälz. Hofgerichtsrath 31. Okt. 1703.

Rathsmitglieder: 1) Johann Wolfgang, Dr. jur. und Advokat beim Reichskammergericht zu Wezlar, Senator 1727, Schöff 1731, älterer Bürgermeister 1738, 1741 und 1743, Stadtschultheiß 1747, † 1771; 2) Johann Jost, Dr. jur. und Advokat, Senator 1771, jüngerer Bürgermeister 1783, Schöff 1788, † 1792; 3) Johann Wolfgang, Dr. jur. und Advokat, Senator 1802, Schöff 1816, † 1831; 4) Wilhelm Karl Friedrich, Dr. jur. und Advokat, Senator 1862.

Theißinger, Johann Daniel, Papier- und Schreibmaterialienhändler unter der neuen Kräme, von Lohnweiler im kurpfälz. Amt Lautereck, Sohn des Schullehrers Daniel Theißinger in Kirrweiler bei Landau, heir. Anna Marie Katharine Hofmann, 17. Febr. 1796.